



Der Kreisvorstand der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Braunschweig wird alle 2 Jahre auf der Mitgliederversammlung gewählt. V. l.: Christel Böwer (Pressesprecherin), Renate Hübner (stellvertretende Vorsitzende), Frank A. Bötzkes (stellvertretender Vorsitzender), Sabine Kleinke (Vorsitzende), Harald Kuck (stellvertretender Vorsitzender), Uwe Zimmer (Beisitzer), Sabine Campe (Schatzmeisterin), Jens-Peter Drube (Beisitzer), Hans-G. Grobelny (Schriftführer).

Der Mittelstand hat Vorfahrt

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) ist eine politische Vereinigung innerhalb der CDU und CSU. Sie ist das politische Sprachrohr des Mittelstandes. In ihr haben sich Mittelständler aus allen Bereichen unserer Wirtschaft zusammengeschlossen, um durch ihre Mitarbeit in der MIT, die Interessen des Mittelstandes in den politischen Entscheidungen der CDU/CSU zu bekräftigen.

Zu diesen Mittelständlern gehören Unternehmer, Selbstständige, Handwerker, Freiberufler und Landwirte sowie leitende Angestellte aus den verschiedensten

Bereichen unserer Wirtschaft.

Der Mittelstand ist die Säule der deutschen Wirtschaft. Von den 3,3 Millionen Unternehmen in Deutschland sind 99,6 Prozent Klein- und Mittelbetriebe. Sie beschäftigen zwei Drittel aller Erwerbstätigen und stellen vier Fünftel aller Ausbildungsplätze zur Verfügung. Der Mittelstand leistet 53 Prozent der Bruttowertschöpfung aller Unternehmen und 44,7 Prozent der gesamten Bruttowertschöpfung. Nur ein gesunder Mittelstand schafft Arbeitsplätze und zahlt Steuern. Das ist das Hauptanliegen der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU in

Braunschweig. Die Vereinigung von Mitgliedern der CDU, aber auch Parteilosen, engagiert sich für die Belange des Mittelstandes. Ihr Ziel ist es, die Interessen des Mittelstandes in der Politik zu vertreten.

Durch die Ratsmitglieder, die der CDU angehören, werden die Positionen umgesetzt. In Braunschweig stand die Förderung der Wirtschaft in den vergangenen Jahren im Vordergrund. Besonders mittelstandsfreundlich ist die Berufung von Joachim Roth zum Wirtschaftsdezernenten der Stadt Braunschweig zu werten. So kann er als Geschäftsführer der Braunschweig Zu-

kunft GmbH die Verbindung zwischen Stadt und Wirtschaftsförderung sicherstellen, damit Mittelstand Vorfahrt hat.

Als Mitglieder der MIT treten Hennig Brandes (MdL), Eberhard Funke, Waldemar Gottkowski, Friederike Harlfinger, Björn Hinrichs, Werner Hogrefe, Götz-Rüdiger Kliesch, Sergey Köhler, Carsten Müller (MdB), Carius Novák, Frank-Peter Schild, Martin Weißeno, Eva Ziegler-Schrey am 10. September an, um einen der begehrten Plätze im Rat der Stadt Braunschweig zu erhalten. Sie stellen damit immerhin 16 Prozent der insgesamt 79 Kandidaten aus den Kreisen der CDU.